

## Auf das Handeln der Lehrperson kommt es an & nichts geht ohne die Lernenden!

### Ich rede über Lernen, nicht über Lehren.

Ich berücksichtige das Vorwissen und die Vorerfahrungen der Lernenden und gestalten ihren Unterricht so, dass er auf diesen aufbauend eine größtmögliche Passung mit dem Lernstand der Lernenden bewirkt.

### Ich setze die Herausforderung.

Ich stelle möglichst eine optimale Passung zwischen Vorwissen und Anforderungsniveau her und mache Lernen möglichst herausfordernd.

### Ich sehe Lernen als harte Arbeit.

Ich ermögliche vielfältige, regelmäßige und herausfordernde Phasen der Übung. Lernen wird dabei nicht ausschließlich in die Hände der Lernenden verlagert.

### Ich entwickle positive Beziehungen.

Ich sehe Unterricht als Interaktion, die auf Wertschätzung beruht, und investiere daher in den Aufbau positiver Beziehungen.

### Ich verwende Dialog anstelle von Monolog.

Ich ermögliche kooperatives Lernen und kenne vielfältige Methoden, um Klassengespräche gewinnbringend einzusetzen.

### Ich informiere alle über die Sprache der Bildung.

Ich bin Expertin/Experte für Lernen und Lehren und weiß auch über die Besonderheiten einer Ganztagschule Bescheid. Dieses Wissen teile ich, damit auch die Lernenden davon profitieren können.

### Ich bin ein/e Veränderungsagent/in.

Ich setze Methoden nicht um der Methoden willen ein, sondern immer vor dem Hintergrund der Lernsituation.

### Ich evaluiere.

Ich gebe und fordere Rückmeldung von den Lernenden und reflektiere diese zeitnah, um gegebenenfalls den Unterricht anpassen zu können.

### Ich erachte Leistungen der Lernenden als eine Rückmeldung für mich über mich.

Ich bringe sowohl den Lernerfolg als auch Fehler im Lernprozess immer in Verbindung mit meinem Denken und Tun.

### Ich kooperiere mit anderen Lehrpersonen.

Ich sehe Schul- und Unterrichtsqualität als kollektive Aufgabe. Die Schritte der Umsetzung definiere ich gemeinsam und hinterfrage sie immer wieder.

#### Zum Einsatz der Karten mit dem Kollegium

Material:	kopierter und zerschnittener Kartensatz, Flipchart-Papier, Stifte, Metaplankarten, Metplanwand
10' Sitzkreis	Jede/r xte Kollegin/Kollege nimmt eine Karte, liest sie laut vor und behält sie als Patin/Pate oder legt sie zurück bis alle Karten weg sind.
45' Gruppenarbeit	Es finden sich zu den Patinnen/Paten weitere Lehrkräfte, die zu folgenden Fragen diskutieren und ein Ergebnisplakaterstellen: <i>Was spricht dafür, was spricht dagegen?</i> <i>Was hat das mit meiner Arbeit zu tun?</i> <i>Was brauchen wir/ was müssen wir tun, um das zu erreichen?</i>
30' Plenum	gegenseitig Ergebnis-Plakate vorstellen (3' je Thema)
15' Plenum	mit Punkten priorisieren/bewerten und nächste Schritte verabreden

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★

PERSPEKTIV  
SCHULE ★